II.A.6

Recht und Gerechtigkeit

Ist das eigentlich fair? – Kakaohandel in Zeiten der Globalisierung

Dr. Bernd Rolf

© Getty Images

Soziale Gerechtigkeit zwischen den Staaten d[er] Erde ist eine der zentralen Forderungen der Agenda 2030 und damit erklärtes Ziel [der] Mitgliedstaaten der UN. Wie kann es gelingen, gerechte Handelsbeziehungen zu etablieren? Ausgehend von Alltagserfahrungen wird die philosophische Frage nach Gerechtigkeit gestellt. Die Lernenden setzen sich mit den Prinzipien fairen Handels auseinander und erörtern, wie sich Lebensverhältnisse in den Entwicklungsländern verbessern lassen.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	8
Dauer:	0 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Darlegen, wie Schokolade hergestellt wird und Grundprinzipien des Welthandels erläutern, die Begriffe „Fairness“ und „Verteilungsgerechtigkeit“ definieren und am Beispiel erläutern, Fragen nach globaler Gerechtigkeit erörtern, Vorteile fairen Handels darlegen
Themenbereiche:	Kakao als Rohstoff, Prinzipien fairen Handels, Globalisierung, Welthandel, Weltmarktpreise, Gerechtigkeit, Kinderarbeit
Medien:	Texte, Bilder, Comic, Film
Methoden:	Planspiel, Rollenspiel, Mindmap, Schreibgespräch, Film, Internetrecherche, Projektarbeit, Besuch eines außerschulischen Lernorts

© RAABE 2020

VORANSICHT

Auf einen Blick

Stunde 1 und 2 — Welche Rolle spielen Süßigkeiten in meinem Leben?

M 1 **Welche Rolle spielen Süßigkeiten in meinem Leben? /** Im Fokus des Einstiegs steht unser Konsum an Süßigkeiten. Eine Umfrage in der Klasse verdeutlicht, dass Süßigkeiten heute alltägliches Genussmittel sind, für das Jugendliche einen nicht geringen Geldbetrag verwenden.

Stunde 3 — Woher kommt eigentlich der Kakao für die Schokolade?

M 2 **Wie wird Schokolade hergestellt? /** Wie entsteht Schokolade? Und woher stammen die Rohstoffe dafür? Ein Schaubild erläutert den Herstellungsprozess.

M 3 **Woher kommt eigentlich der Kakao? /** Eine Weltkarte komplettiert den Überblick. Ein Informationstext zum Kakaobaum informiert über Anbauregionen und Bedürfnisse der Pflanze.

Vorzubereiten: Atlas für die Recherche zu Ländern und Regionen, in denen Kakao angebaut wird.

Stunde 4 — Wie wird Kakao hergestellt?

M 4 **Unter welchen Bedingungen wird Kakao produziert? /** Der Film „Frucht vom goldenen Baum" zeigt, wie Kakao produziert wird. Leitfragen helfen, die Informationen aus dem Film strukturiert zu sichern.

M 5 **Wie leben und arbeiten Kakaoproduzenten in Brasilien? /** Welche ethischen Probleme der Handel mit Entwicklungsländern mit sich bringt, verdeutlicht ein Informationstext. Er arbeitet die Abhängigkeiten der Produzenten in den Entwicklungsländern vom Weltmarktpreis heraus und zeigt, welche Folgen dessen Schwankung für die Lebensverhältnisse der Plantagenarbeiter hat.

Stunde 5 — Die Abhängigkeit der Produzenten vom Weltmarktpreis

M 6 **Der Kampf um die braunen Bohnen /** Ein Comic zeigt, wie abhängig die Bauern von den Händlern sind und welche Rolle die Weltmarktpreise in diesem Zusammenhang spielen.

M 7 **Die Entwicklung der Weltmarktpreise /** Eine Infografik visualisiert Schwankungen, Höhen- und Tiefen der Weltmarktpreise.

M 8 **Schokolade ist nicht für alle süß – Ein Schreibgespräch /** In einem die Stunde abschließenden Schreibgespräch reflektieren die Lernenden die Folgen unseres Kakaokonsums für Menschen in anderen Teilen der Welt.

VORANSICHT

© RAABE 2020

Vorzubereiten: Für das stumme Schreibgespräch benötigen Sie je Gruppe ein Plakat und einen Edding.

Ist das eigentlich fair? — Stunde 6 und

M 9 **Das Spiel der Großen im Kleinen /** Die Frage nach der Gerechtigkeit wird handlungsorientiert über ein Planspiel eingeführt. Es gibt den Jugendlichen Gelegenheit, selbst in die Rolle von Vertretern der Industrie- und der Entwicklungsländer zu schlüpfen und nach einer gerechten Lösung zu suchen.

Vorzubereiten: Eine abschließbare Kassette mit Schlüssel, nicht gespitzte Bleistifte (entsprechend der Spieleranzahl), zwei Bleistiftspitzer, reichlich Konzeptpapier.

Fair Play und Verteilungsgerechtigkeit — Stunde 8

M 10 **Fairness im Sport /** Über eine Analogie zum Sport wird der Begriff der „Fairness" eingeführt.

M 11 **Was bedeutet Verteilungsgerechtigkeit? /** Die Frage, wie man einen Kuchen gerecht verteilt, führt zur Definition des Begriffes „Verteilungsgerechtigkeit".

Die Idee des fairen Handels — Stunde 9

M 12 **Wie gelingt ein gutes Miteinander? – Das Transfair-Gütesiegel /** Die Lernenden betrachten das Transfair-Siegel und erfahren, worin Idee und Prinzipien des fairen Handels bestehen.

M 13 **Wie werden die Vorteile aus fairem Handel umgesetzt? /** Wie werden die Vorteile aus fairem Handel in den Entwicklungsländern umgesetzt? Das mehr gezahlte Geld ermöglicht den Bau von Schulen, die Anstellung von Lehrern, die Einrichtung einer Trinkwasserversorgung, den Aufbau von Apotheken und Gesundheitsstationen etc.

Pro und Contra fairer Handel — Stunde 10

M 14 **Streit im Supermarkt um Produkte aus fairem Handel /** Ein fiktiver Pressearti kel fordert die Schülerinnen und Schüler zum Abschluss der Reihe auf, begründet zum Thema Position zu beziehen. So gelingt der Brückenschlag zur personalen Perspektive und zur Einstiegsstunde, dem evaluierten persönlichen Schokoladenkonsum.

© RAABE 2020

VORANSICHT

M 1 Welche Rolle spielen Süßigkeiten in meinem Leben?

Gummibärchen, Bonbons, Lollis – Kinder würden sich am liebsten von Süßigkeiten ernähren. G… es euch ähnlich? Führt eine Umfrage durch und findet heraus, wie viele Süßigkeiten ih… nerhalb einer Woche konsumiert.

Aufgaben

1. Führt in eurer Lerngruppe eine Umfrage zum Genuss von Süßigkeiten d…h.
2. Überlegt zuerst, was ihr von euren Mitschülerinnen und Mitschülern wiss… mö…itet. Ergänz… den Fragenkatalog unten, wenn ihr mögt, durch eigene Fragen.
3. Wertet die Ergebnisse eurer Umfrage grafisch aus.
4. Diskutiert die Ergebnisse anschließend im Plenum.

Unser Fragebogen zum Thema „Süßigkeiten“

Verrätst du uns, wie alt Du bist? _____

Wie viel Taschengeld bekommst du? _____

Wie viel Geld gibst du davon in der Woche für S…eiten aus? _____

Welche Süßigkeiten konsumierst du? _____

Wie oft am Tag isst du Süßigkeiten? _____

Methodenkasten: Wie erstellt man ein…lkendiagramm?

- *Balkendiagramme stellen I… …tionen optisch dar.*
- *Nehmt Papier mit Kästchen z… Hand.*
- *Zieht eine Längslinie (z.B. ein Käst…n je Schüler) und zieht eine Linie hochkant (z.B. ein Kästchen je Euro, der ausgegeben wur…*
- *So könnt ihr dar…ie viele Schüler je…eils wie viel Geld in der Woche ausgeben.*

© Getty Images.

VORANSICHT

© RAABE 2020

M 2 Wie wird Schokolade hergestellt?

9,7 Kilogramm Schokoladenwaren isst ein Durchschnittsdeutscher im Jahr. Wie aber werden die hergestellt? Schaut euch dazu die nachfolgende Grafik an.

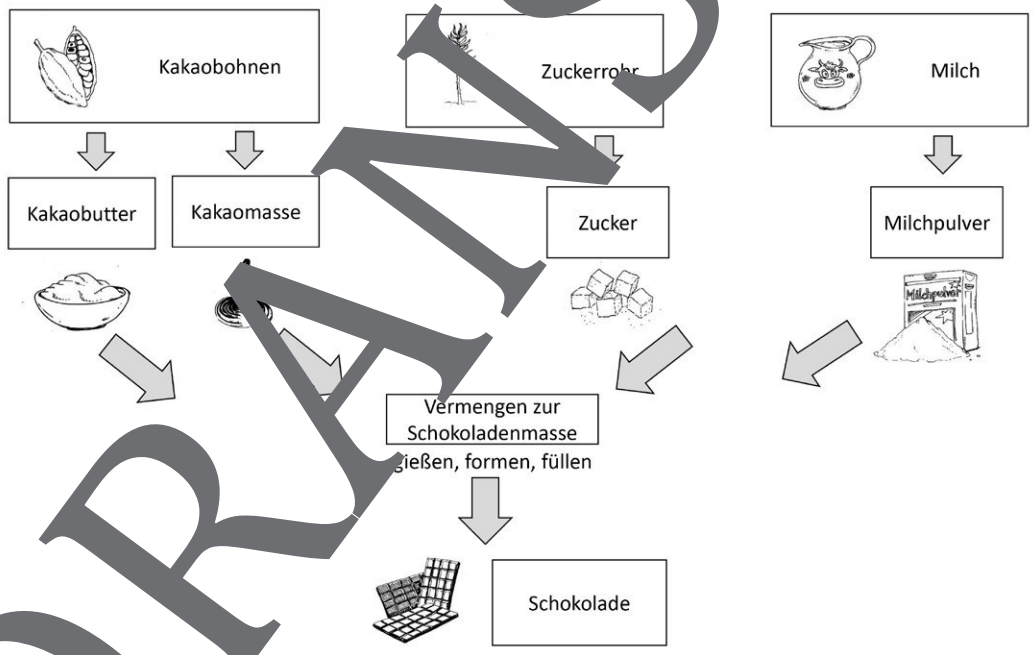
Aufgaben

1. Stelle Vermutungen an: Aus welchen Bestandteilen besteht Schokolade?
2. Betrachte die Grafik unten. Beschreibe, wie Schokolade hergestellt wird.
3. Lies den Informationskasten und erfahre, aus welchen Bestandteilen Schokolade besteht. Errechne: Wie viel Prozent der Rohstoffe für die Schokoladenherstellung müssen aus anderen Ländern importiert werden?

Infokasten: Woraus besteht Schokolade?

Um 100 kg Schokolade herzustellen, benötigt man 56 kg Kakaobohnen, 16 kg Zuckerrohr und 167 Liter Milch. Sie werden verarbeitet zu 15 kg Kakaomasse, 15 kg Kakaobutter, 20 kg Milchpulver und 50 kg Zucker.

Wie wird Schokolade hergestellt?



Zeichnungen: [illegible] Lenzmann.

Wie wichtig ist den Deutschen Schokolade? – Ein paar Zahlen

- *[illegible] Deutschen verbrauchen 12,4 % des weltweit zur Verfügung stehenden Kakaos.*
- *Der Pro-Kopf-Verbrauch an reinem Kakao liegt in Deutschland bei 3,85 Kilogramm im Jahr.*
- *Wir essen 9,69 Kilogramm Schokoladenwaren im Jahr.*
- *3,96 Kilogramm Schokoladeneis essen die Deutschen im Jahr.*

VORANSICHT

© RAABE 2020

Woher kommt eigentlich der Kakao? M 3

Ursprünglich war der Kakaobaum in den heißen Gebieten Südamerikas beheimatet. Heute wird er auch in Westafrika und Asien angebaut. Es braucht viel Geduld, ihm erste Früchte zu entlocken, denn er blüht erst nach 5 Jahren zum ersten Mal. Informiert euch anhand der folgenden Materialien, woher der Kakao kommt und wie er angebaut wird.

Aufgaben

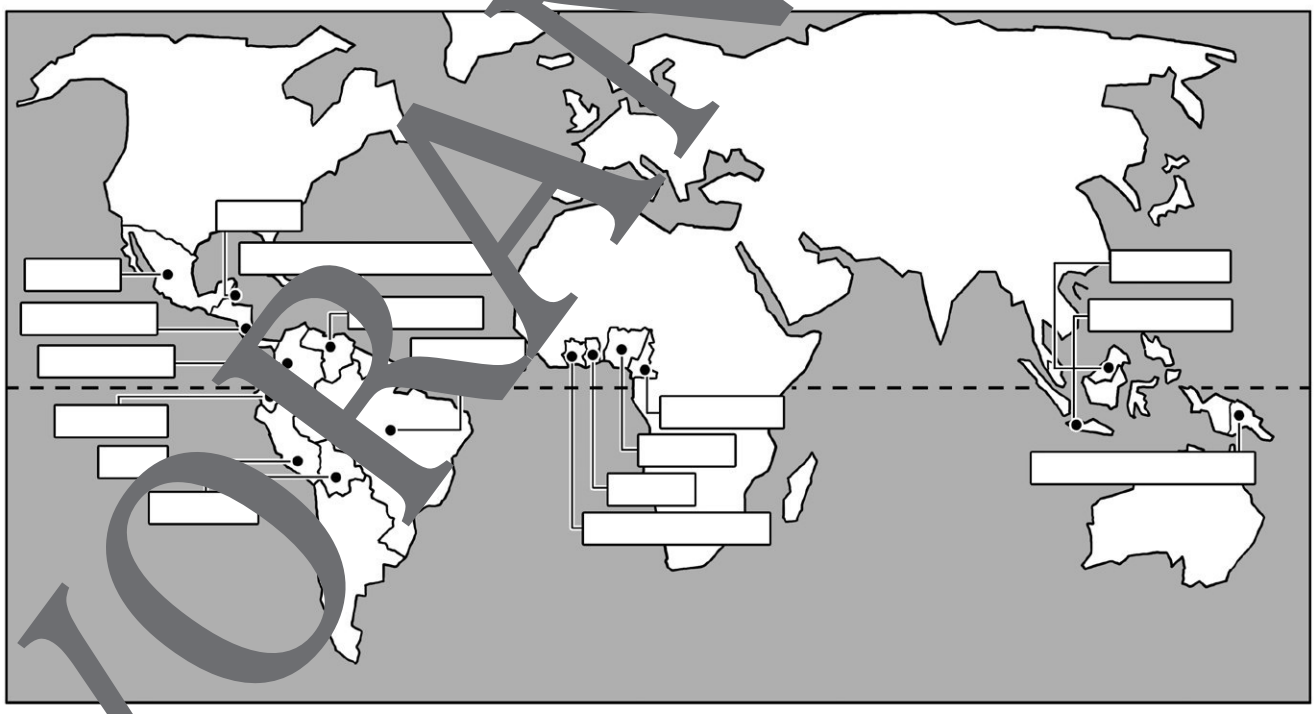
1. Markiert in der Weltkarte unten, in welchen Ländern Kakao angebaut wird.
2. Schlagt im Atlas nach, zu welcher geografischen Region diese Länder gehören.
3. Lest dann den Informationstext über den Kakaobaum. Stellt nun Vermutungen an: Warum wird Kakao gerade in diesen Regionen angebaut?

Der Kakaobaum

Der Kakaobaum braucht, um wachsen zu können, eine Verbindung von Sonne und Schatten. Er gedeiht nur in feuchtem und heißem Klima. Anbauregionen von Kakao sind heute Malaysia, Indonesien, Papua-Neuguinea, Kamerun, Nigeria, Ghana, Elfenbeinküste, Brasilien, Dominikanische Republik, Costa Rica, Mexiko, Venezuela, Kolumbien, Ecuador, Peru, Bolivien und Brasilien. Über 50 % der Weltproduktion stammt aus Westafrika.

Zeichnung: Julia Lenzmann.

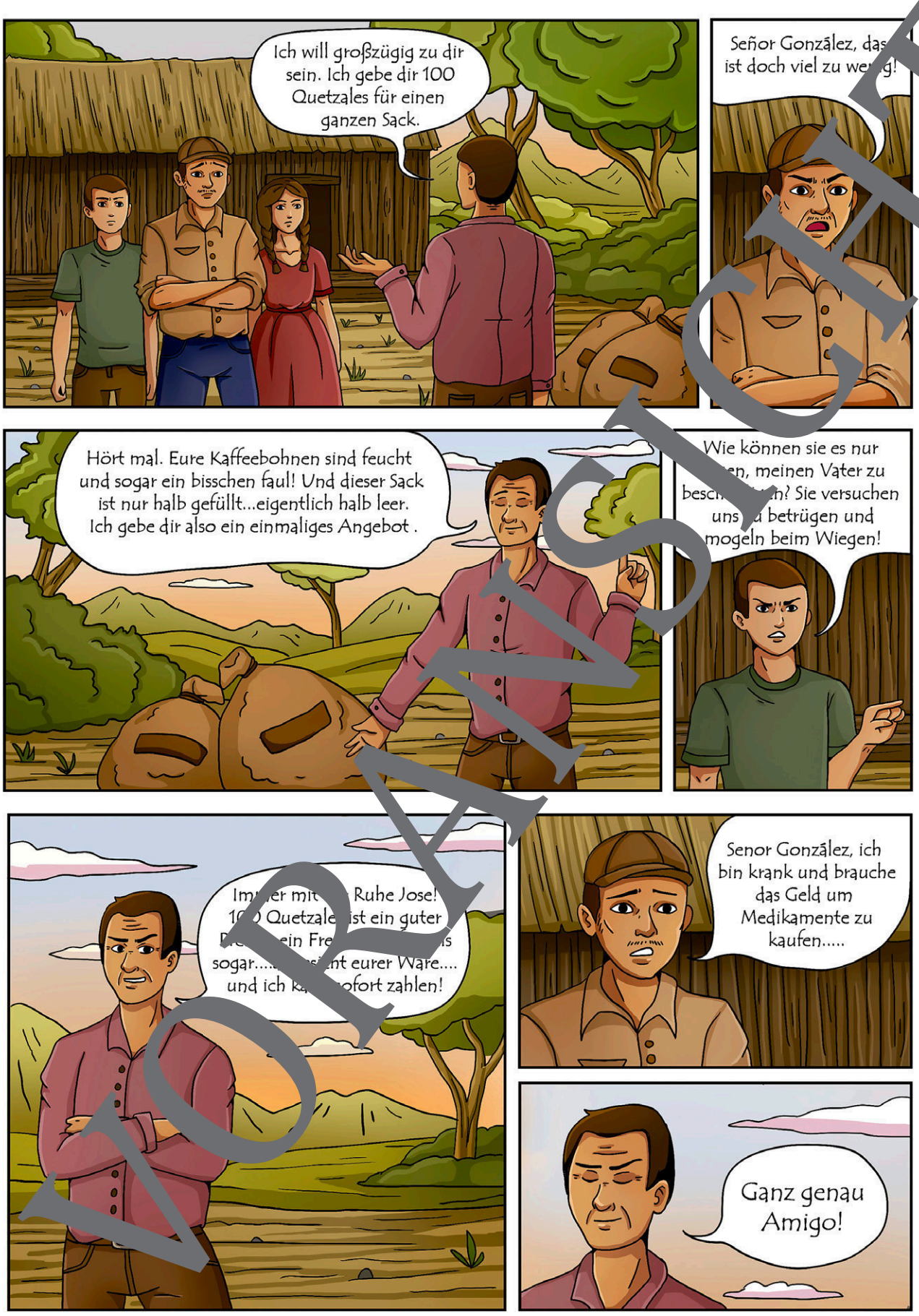
Wo kommt der Kakao her? – Eine Weltkarte zeigt die Anbauländer für Kakao



Karte: Oliver Wetterauer.

© RAABE 2020

VORANSICHT



Zeichnung: Katharina Friedrich

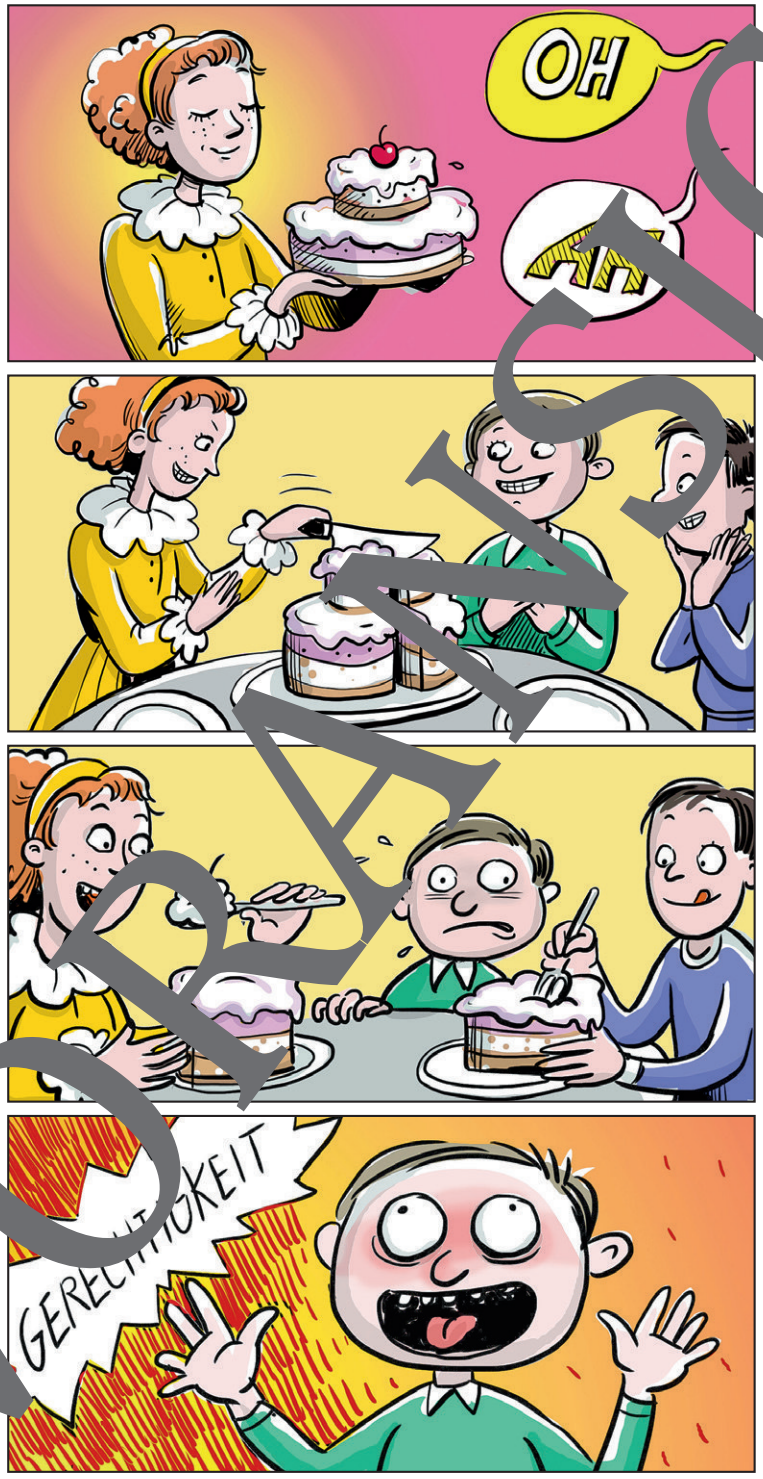
© RAABE 2020

VORANSICHT

M 11 Was bedeutet Verteilungsgerechtigkeit?

Aufgaben

1. Betrachtet den Comic. Erklärt das Verhalten des Mannes in Bild 3.
2. Legt begründet dar: Wie würdet ihr vorgehen, wenn ihr eine Torte gerecht verteilen müsstet?
3. Definiert nun den Begriff „Verteilungsgerechtigkeit“:
4. „Eine Verteilung ist gerecht, wenn _____“



Zeichnung: Julia Lenzmann.

VORANSICHT

© RAABE 2020

Streit im Supermarkt um Produkte aus fairem Handel

Aufgaben

1. Führt eine Umfrage durch: Wer von euren Mitschülerinnen bzw. Mitschülern ist bereit, künftig nur noch Süßigkeiten aus dem gepa-Angebot zu kaufen?
2. Diskutiert das Ergebnis. Wie erklärt ihr euch, dass unter Umständen nicht alle Befragten bereit sind, Produkte aus fairem Handel zu kaufen?
3. Lest den Zeitungsartikel. Sprecht über die verschiedenen Ansichten zur Aktion der Schü
4. Welche Meinung vertretet ihr in diesem Falle? Begründet eure Überlegungen.
5. Nehmt Stellung zu der These, man könne durch sein Kaufverhalten die Welt „fair-ä dern".
6. Wo seht ihr Grenzen der Entwicklungshilfe durch „fairen Handel"?
7. Welche Maßnahmen wären noch nötig, den Lebensstandard in Entwicklungsl ndern zu heben?

Stuttgarter Tagbl att

Gestern kann es in einem Supermarkt in Stuttgart Süd zu Auseinandersetzungen. Zwei Polizeiwagen fuhren vor, um eine Demonstration von Schülern zu unterbinden. Diese wollten nach eigenen Aussagen mit ihrer Aktion für mehr Gerechtigkeit im Welthandel eintreten. Insgesamt 26 Schülerinnen und Schülern hatten die Re des Supermarktes nach Produkten aus fairem Handel durchsucht und waren nicht fündig geworden. Daraufhin forderten sie ein Gespräch mit dem Filial Ihr Ziel war es ihn dazu zu bewegen, Produkte aus fair Handel in das Angebot mit aufzunehmen. Als dieser sich weigerte, mit den Schülerinnen Schülern zu sprechen, demonstrierten diese vor d Ein Supermarktes für ihr Anliegen.
Dafür hatte der Filialleiter wenig Verständ r verständigte die Polizei, um die S innen und Sch ler vom Gelände weisen zu las en.

„Für uns geh Kaffee, Tee, Schokolade und Bananen zu lichen Gen klärte Jenny Beisam die Polizei über die Motive der Sch innen und Schüler auf. „Viele Menschen Entwicklungsländern hingegen leben vom A und Verkau ieser Produkte. Oft reicht der Erlös kaum für das Nöti te. Die Kleinbauern und Plantagenarbeiter sol ien fairen Lohn für ihre Arbeit erhalten", fin die Achtklässler. Dies gelinge aber nur, wenn mehr Produkte aus fairem Handel kaufen würden und bereit wären, dafür mehr zu zahlen.
Der Filialleiter hingegen hält das Verhalten der Jugendlichen Hausfriedensbruch. Er will sich von ihnen nicht sagen lassen, was in seinem Supermarkt verkauft wird und was nicht. Zudem seien die Produkte aus fairem Handel teurer. Würden wir nur Produkte aus fairem Handel anbieten, ginge eine Vielzahl an Kunden zur billigeren Konkurrenz. Er müsse auch die Arbeitsplätze seiner Angestellten sichern.

Das St rt Tagblatt fragte Passanten, was sie von der Aktion der Schüler halten

Petra Aldenr Hausfrau: Pro ukte aus f Handel abe ich bisher nur im E -Welt-Laden g nden. f nde es gut, enn ich a Supern rkt fair gehandelten Kaffe kaufen könnte. cht e nichts aus, ein wenig f dafür auszugeben, wenn ich anderen Menschen helfen kann.

o Kehrer, Handwe er: Ich halte nichts davon, milde Gaben an alle möglichen Menschen zu verteilen. Wir müssen selber sehen, dass wir hier zurechtkommen. Wir haben so viele Arbeitslose bei uns in Deutschland. Wir haben nichts zu verschenken.

Karl Steeger, Politiker: Ich halte nichts davon, dass Einzelne beim Einkauf mehr Geld ausgeben. Das ändert aber nichts an der Ungerechtigkeit des Welthandelssystems. Um die Probleme in den Entwicklungsländern zu lösen, gehört schon etwas mehr dazu. Da ist vor allem die internationale Politik gefordert.

Maria Kaminski, Arzthelferin: Ich finde die Aktion der Schüler gut. Jeder kann durch den Kauf von Produkten aus fairem Handel die Welt ein klein wenig fair-ändern. Fair gehandelte Produkte sollten nicht nur in Lebensmittelgeschäften angeboten werden, sondern auch in Restaurants, Kantinen und Großküchen.

© RAABE 2020

VORANSICHT

RAABE
KLASSE SCHULE

Der RAABE Webshop: Schnell, übersichtlich, sicher!

Wir bieten Ihnen:

- Schnelle und intuitive Produktsuche
- Übersichtliches Kundenkonto
- Komfortable Nutzung über Computer, Tablet und Smartphone
- Höhere Sicherheit durch SSL-Verschlüsselung

Mehr unter: www.raabe.de